

## Online-Befragung zur ärztlichen Weiterbildung im Jahr 2011

Die nächste bundesweite Online-Befragung von Weiterzubildenden und Weiterbildungsbefugten findet im Jahr 2011 im Zeitraum von April bis Juni statt.

Es handelt sich hierbei um ein gemeinsames Projekt der Bundesärztekammer mit allen Landesärztekammern, das von der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich wissenschaftlich begleitet wird.

Ziel der Evaluation ist es, Stärken und Schwächen des ärztlichen Weiterbildungssystems aufzuzeigen. Darüber hinaus ermöglicht die Befragung es, einzelne Weiterbildungsstätten zu beurteilen, Weiterbildungsstätten auf Landes- und Bundesebene miteinander zu vergleichen sowie Rahmenbedingungen für die ärztliche Berufsausübung insbesondere während der Facharztweiterbildung darzustellen. Im Ergebnis sollen Potenziale für die Optimierung der ärztlichen Weiterbildung beleuchtet und damit auch dem Ärztemangel entgegengewirkt werden.

Der Online-Fragebogen erstreckt sich auf acht Fragenkomplexe: Globalbeurteilung, Vermittlung von Fachkompetenz, Lernkultur, Führungskultur, Kultur zur Fehlervermeidung, Entscheidungskultur, Betriebskultur sowie Anwendung evidenzbasierter Medizin. Die Bewertung erfolgt überwiegend im Schulnotensystem auf einer Skalierung von 1 bis 6.

Die Ergebnisse werden in Form von Länderrapporten zusammengestellt, ebenso ist eine Veröffentlichung von weiterbildungsstättenbezogenen Übersichten vorgesehen.

Der Ablaufplan (Stand Oktober 2010) sieht vor, dass die Weiterbildungsbefugten für die Fachgebiete durch die Sächsische Landesärztekammer im März oder April 2011 persönlich angeschrieben werden und damit eine Teilnehmer-Nummer und einen Zugangscode erhalten.

## Evaluation der Weiterbildung in Deutschland Online-Befragung 2011

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Die Weiterbildungsbefugten können nunmehr an der Befragung teilnehmen und sind gebeten, im Online-Portal (Öffnung des Portals von Mitte April 2011 bis Mitte Juni 2011), die Namen der von ihnen angeleiteten Weiterzubildenden anzugeben. Hieraus wird über das Portal eine Liste generiert, die kontinuierlich von der Sächsischen Landesärztekammer abgerufen wird. Eine weitere Aufgabe der Sächsischen Landesärztekammer ist es, nunmehr die Weiterzubildenden anzuschreiben und ihnen den für die Beteiligung an der Befragung notwendigen individuellen Zugangs-

code mitzuteilen. Für die Weiterzubildenden ist das Portal für die Beantwortung der Fragen bis Ende Juni 2011 geöffnet. Erste Auswertungen und Berichte sind durch die Eidgenössische Technische Hochschule Zürich für den August 2011 vorgesehen, die Länder- und Bundesrapporte sollen ab September 2011 veröffentlicht werden.

### Alle Weiterbildungsbefugten und Weiterzubildenden sind aufgerufen, an der Befragung teilzunehmen.

Fragen bitten wir, per E-Mail an die Sächsische Landesärztekammer [evaluation@slaek.de](mailto:evaluation@slaek.de) zu richten. Telefonische Auskünfte werden gern unter der Telefon-Nummer 0351 8267 335 erteilt.

Dr. med. Katrin Bräutigam  
Ärztliche Geschäftsführerin  
E-Mail: [aegf@slaek.de](mailto:aegf@slaek.de)